

---

FDP Steinbach (Taunus)

## **FDP-STEINBACH STELLT ANTRAG, UM DEN VANDALISMUS AM STEINBACHER WEIHER ZU STOPPEN**

11.01.2012

---

Aus gegebenem Anlass stellt die FDP Steinbach einen Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2012, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen und umzusetzen, damit dem immer wiederkehrenden Vandalismus am Steinbacher Weiher Einhalt geboten wird.

Im Sommer des vergangenen Jahres wurde als erste Maßnahme für das Naherholungsgebiet Steinbach-Aue der Steinbacher Weiher als erfolgreiches Konzept neugestaltet und saniert. Der geplante angrenzende Spielplatz mit den verschiedenen Spiel- und Spaßangeboten (Fun-Court) wird momentan verwirklicht.

Aber schon in Dezember haben Vandalen dreimal ihrer Zerstörungswut freien Lauf gelassen. Ganze Lattenreihen wurden mutwillig abgerissen und in den Weiher geworfen. In der Silversternacht wurden weitere Lattenreihen zusammen mit einem Einkaufswagen in den Weiher geworfen. Außerdem hat man den großen Papierkorb umgeworfen und zerstört.

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzender der FDP-Steinbach, Bobbi Althaus: »Mit einem großen Geldaufwand von ca. 70.000 Euro, vor allem durch Spenden finanziert, wurde das Schmuckstück für das neue Naherholungsgebiet Steinbach-Aue erst im Herbst des vergangenen Jahres fertiggestellt. Wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wie ein paar wenige Chaoten den Steinbacher Weiher immer wieder zum Ziel ihrer Zerstörungswut machen.«

Der Weiher war in einem desolaten Zustand und es gab lediglich zwei Alternativen: Entweder den Weiher zuzuschütten oder ein neues Konzept zu erstellen. Letzteres wurde beschlossen und durchgeführt. Leider hat die Idylle des neugestalteten und sanierten

Weihers nicht lange gehalten und wird in neuester Zeit wieder zum Objekt gezielter Vandalismus genommen.

Diese Tatsache kann nicht mehr hingenommen werden. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, dieser Zerstörungswut Einhalt zu gebieten.

Nach Aussage der Stadtverwaltung sind eine Überwachung mittels einer oder mehrere Videokameras problematisch und rechtlich fraglich. Aber es bieten sich nach Meinung der FDP-Steinbach auch andere Möglichkeiten an. Dazu gehören:

- Eine bessere Ausleuchtung des gesamten Platzes mit Laternen und Beleuchtungsanlagen.
- Bewegungsmelder mit Schall- und Leuchtsignalen.
- Häufigere Beobachtung durch Zivilstreifen an kritischen Tagen (z. B. Freitag- und Samstagnacht).
- Erarbeitung weiterer Konzepte mit Beratungsstellen der Polizei sowie anderen Überwachungsgesellschaften oder Sicherheitsdiensten.

Die Steinbacher FDP wird alles tun, um diese Maßnahmen zu unterstützen.